Rat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebis Wochenschau

● *Aenderungen* sind längst im Gang. Nach der Landflucht, dem Drang in die Städte, hat jetzt eine Stadtflucht, der Verzicht auf die Betonkultur, eingesetzt.

● *Influenza.* Nach der «AZ» ist die Grippe «nur dazu da, den Chemiekonzernen mit ihren Anti-Grippe-Pülverchen einen fetten Zusatzverdienst zu sichern». Hatschi!

● *Rekorditis.* Das bisschen mehr Schnee ist einigen Schweizern in den Kopf gestiegen: Allenthalben wird (im Hinblick aufs Guinness-Buch) an weltrekordgrossen Schneemännern gearbeitet.

● *Malaise.* Die ungesunde Kostenentwicklung im Gesundheitswesen lässt den Ruf nach einem Gesundheitspreisüberwacher immer lauter werden.

● *Zeitiges.* Dieses Jahr werden wir nicht mehr im eine Stunde nachhinkenden Bummler sitzen, sondern rechtzeitig beim Sommerschnellzug aufspringen ...

● *Diskussion.* Friedfertig, wie sie ist, kam die bewegte Jugend in Basel zu einer Diskussion «Ist der Rechtsstaat gefährdet?» – und schon flogen die Eier und Farbbeutel, knallten die Kracher ...

● *Sturz in die Frontseite.* Nicht der grösste je gestürzte Staatsmann brachte es im «Blick» auf die ganze Titelseite, nur die gestürzten Müller und Bürgler schafften es.

● *Die Frage der Woche.* Zum Thema Staatsfinanzen fiel in der «Coop-Zeitung» die Frage: «Soll nun der Konsument das Loch im Bundesstrumpf stopfen?»

● *Bergzauber.* Mit Filmaufnahmen für Thomas Manns in Davos spielenden «Zauberberg» ist am Genfersee begonnen worden, denn «der Kurort Davos ist heute vollständig verbaut und verschandelt, deshalb war es unmöglich, dort unseren ‹Zauberberg› zu verfilmen».

● *Am Stamm.* «Du, was bedüütet eigetlich das ‹i. Gst.› bim Spionoberscht Bachme?» «Das heisst jetzt nüme ‹im Generalstab›, sondern ‹im Gasthof› ...»

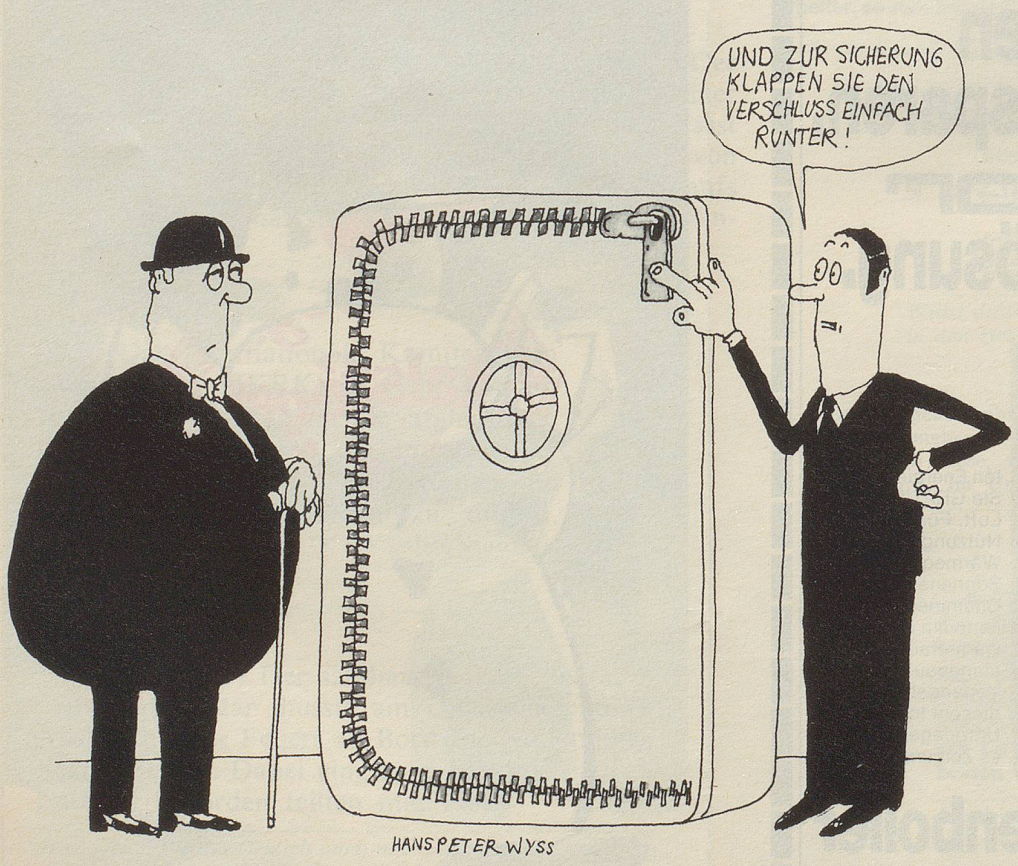
● *Nuggi.* Niemand ist vor nichts mehr sicher. Das neuste Schreckgespenst: krebsfördernde Nuggi für Buschi ...

● *Das Wort der Woche.* «Unvereinigtes Europa» (gefallen im «Internationalen Frühschoppen» über die Vereinigten Staaten).

● *Die Viecherei der Woche.* «Die Probleme damals hatten die Grösse einer Mickymaus, und die Probleme heute haben die Grösse eines Elefanten!» (F. J. Strauss im Bundestag)

● *Einst und jetzt.* Seinerzeit spielten kleine Kinder Räuber und Polizist. Was spielen grosse Kinder heute?

● *La Rochefoucauld sagte:* «Es ist leichter, der Aemter würdig zu erscheinen, die man nicht besitzt, als derer, die man bekleidet.»



Glossen schreiben? Zitieren genügt!

Das Schwyzer Polizeidepartement war jedoch anderer Ansicht: Es verneinte das Bedürfnis nach Go-go-Girls. ... Das nächste Restaurant, in dem nackte Busen besichtigt werden können, befindet sich in Brunnen SZ. Es ist allerdings vor einiger Zeit *abgebrannt*. Somit werden sich Leute mit entsprechenden Gelüsten Richtung *Zürich* wenden müssen, meinte man auf der Gemeindekanzlei Arth.
(«Tages-Anzeiger» vom 24. 12. 80)

Rat

Sohn: «Papa, wer war Hamlet?»
Vater: «Hol dir die Bibel und schlag selber nach!»

Sie und Er

«Egon, würdest du mich noch einmal heiraten?»
«Wollen wir schon beim Frühstück Streit anfangen?»

Justitia

Der Anwalt schickt seinem Klienten ein Telegramm: «Die gerechte Sache hat gesiegt!»
Drei Stunden später bekommt er die Antwort: «Sofort Berufung einlegen!»